



Klafs | Zwei Microsalt-Geräte als Spende

Als Dank für den Einsatz aller Ärzte, Schwestern und Pfleger während der Corona-Pandemie hat Klafs zwei Microsalt-Geräte zur Trockensalzinhalation an das Diak Klinikum Schwäbisch Hall gespendet. Die Geräte haben jetzt ihren Einsatzort im Therapiezentrum des Diaks. „Mit der Spende wollen wir uns für den unermüdlichen Einsatz der Pflegekräfte in diesen schwierigen Zeiten bedanken“, so Simone Schöllhammer, Marketingdirektorin bei Klafs. Beim Einatmen verteilt sich das besonders feine Salzaerosol im ganzen Atemwegssystem. Darüber hinaus kann sich das Inhalieren von Trockensalz positiv auf das gesamte Immunsystem auswirken. Christoph Engel, Leiter der Physiotherapie des Diak Klinikums, freut sich, nach dem Ende der Corona-Pandemie die Geräte im Therapiezentrum einsetzen zu dürfen: „Wir sind dankbar, dass wir unser Angebot für die Zeit nach der Pandemie erweitern können.“

info@klafs.de, www.klafs.de

Simone Schöllhammer, Marketingdirektorin von Klafs, und Christoph Engel, Leiter der Physiotherapie des Diak Klinikums.

KVS Klimatechnik | Neuer Geschäftsführer

Generationswechsel bei KVS Klimatechnik: Wolfgang Federhofer hat am 1. April 2020 die Nachfolge von Wolfgang Henkes in der Geschäftsführung der KVS Klimatechnik GmbH angetreten. Mit dem bewährten KVS-Team an seiner Seite verspricht er, auch in Zukunft hochwertige Entfeuchtungsgeräte für Schwimmbäder zu entwickeln und zu fertigen – stets auf dem neuesten Stand der Technik. Nach einer handwerklichen Ausbildung, dem folgenden Studium zum Bachelor of Engineering und der damit verbundenen jahrelangen Berufserfahrung im Maschinenbau hat er sich nun im Alter von 30 Jahren mit dem gleich großen Elan in den Bereich der Entfeuchtungstechnik eingearbeitet. Verlässlichkeit und Verantwortung sind für ihn selbstverständlich. Den mit der Übernahme der Geschäftsführung verbundenen Herausforderungen ist er sich bewusst und geht das mit großer Freude an.

info@kvs-klimatechnik.de
www.kvs-klimatechnik.de

Wolfgang Federhofer leitet jetzt die Geschäfte von KVS Klimatechnik.



Der Entfeuchtungsgeräte-Hersteller KVS steht jetzt unter neuer Führung

WDT Werner Dosiertechnik | Professionelle Solevernebler

In der Medizin ist schon lange bekannt, dass das Inhalieren von Sole zu einer besseren Befeuchtung und Durchblutung der Atemwegsschleimhaut führt, was die natürliche Reinigungsfunktion der Atemwege fördert. Regelmäßige Sole-Inhalationen können nachweislich die Therapie von chronischen Atemwegserkrankungen wie Bronchitis und Lungenentzündungen ergänzen und unterstützen. Die Soleanwendung spielt auch in der Wellnessbranche eine bedeutende Rolle. Zahlreiche Hotels und Thermen bieten Soleanwendungen in verschiedener



Form an wie Sole-Dampfbäder, Salzsauen und -grotten sowie Ruheräume mit Salz-Atmosphäre. Für diese Anwendungen bietet WDT mit SOLFROG ein professionelles System zur Solevernebelung an. Die Lösung wird entweder über einen Ultraschallvernebler oder über Sprühdüsen feinst zerstäubt und vom Badegast über die Atemwege aufgenommen. Durch die Verwendung sterilisierter Sole aus einem Faltbeutel und ein integriertes Desinfektionssystem ist eine sichere Solanwendung sichergestellt. SOLFROG auf YouTube: <https://youtu.be/QGUhAWNfPIQ>

info@werner-dosierttechnik.de, www.werner-dosierttechnik.de

Zum Tode von Guido Rengers



Völlig überraschend ist am 28. März Guido Rengers, Geschäftsführer von RivieraPool, an einem kurzen, heftigen Krankheit gestorben. Er wäre am 17. Juni 60 Jahre alt geworden. Seit Mitte der 1980er-Jahre war er im Vertrieb des elterlichen Unternehmens tätig. 1994 übernahm er die Geschäftsführung der RivieraPool GmbH. Unter seiner Federführung entwickelte RivieraPool das Konzept „Fertigbecken mit System“ – Schwimmbäder mit neuen Funktionalitäten und mehr Individualität, alles vorkonfektioniert im eigenen Werk. Auch mit der Eröffnung eines neuen Ausstellungszentrums am Firmensitz in Geeste-Dalum gingen Guido Rengers und das ganze Unternehmen im Jahr 2003 neue Wege. Im Laufe der Jahre kamen weitere hinzu, zuletzt die beeindruckende Ausstellung im Hofquartier in Taufkirchen. Die Fähigkeit, neue Ideen in den Markt zu tragen, bewiesen er und seine Brüder auch mit dem „ProPartner“-Konzept, dass sie im Jahre 2009 der Öffentlichkeit vorstellten. Zur „ProPartner“-Gruppe gehören ein fester Kreis von Schwimmbad-Fachhändlern, die schon lange mit RivieraPool zusammenarbeiten und eine so enge Bindung ans Unternehmen haben, dass sie die Riviera-Produkte vermarkten können wie die Firmen-Verkäufer selber. Neben der Arbeit für das eigene Unternehmen war Guido Rengers immer auch das Engagement für die gesamte Branche wichtig. Mit Gründung des Branchenverbandes bsw im Jahr 2000, die er maßgeblich mit vorangetrieben hatte, fungierte Guido Rengers zwölf Jahre lang als dessen Präsident und blieb dem Verband auch über diese Zeit hinaus eng verbunden. Die Schwimmbadbranche trauert um einen ganz Großen.